

Kosegarten, Gotthard Ludwig: Ich hab' das Mädchen funden (1788)

1 Ich hab' das Mädchen funden,
2 Das sich mein Herz erkor,
3 Und jede dieser Stunden
4 Kommt mir geflügelt vor.
5 Mein Aug' hat sie gesehen,
6 Mein Herz ist ihr erglüh't,
7 Kaum mag ich ihr's gestehen,
8 Obgleich ihr Aug' es sieht.

9 Ich kann ihr nicht enteilen,
10 Ich muß ihr nahe seyn,
11 Muß auf der Stätte weilen,
12 Die ihre Füße weihn.
13 Ich muß das Lüftchen trinken,
14 Das die Geliebte trank,
15 Muß jeden Raum durchdringen,
16 Durch den die Heil'ge drang.

17 Seh' ich sie nicht, wie sehnet,
18 Wie schrei't mein Herz nach ihr,
19 Mein dunkles Auge thränet,
20 Mein Herz zerschmilzt Begier;
21 Seh' ich sie, schnell verjaget
22 Den Harm die reinste Lust,
23 Und Engelwonne taget,
24 In meiner trunknen Brust.

25 Von ihres Lächelns Schallen
26 Bebt jede Nerve mir;
27 Von ihres Fußtritts Hallen
28 Schwillt Brust und Seele mir.
29 Sie ist von meinen Kräften
30 Die Richtung, sie allein

31 Ist's bei des Tag's Geschäften
32 Und spät bei Lampenschein.

33 Ich seh' ihr Bild am Tage,
34 Ich seh's in dunkler Nacht;
35 Bei jedem Seigerschlage
36 Verfolgt mich seine Pracht.
37 Im tiefsten, festen Schlummer
38 Seh' ich's so klar vor mir,
39 Und rufe ihr im Schlummer,
40 Und streck' den Arm nach ihr.

41 Ist's Sünd', in Lieb' entbrennen –
42 Weh' dir, mein sündig Blut!
43 Mir zückt in Mark und Sehnen
44 Der Liebe wilde Gluth.
45 Sie ist mir Lust und Wehe,
46 Ist Tod und Eden mir.
47 Ich fühl, ich hör', und sehe,
48 Und leb' und web' in ihr.

49 So ist die Ruh' verloren,
50 Die vormals mich erfreu't;
51 Doch, daß ich sie verloren,
52 Hat mich noch nie gereu't;
53 Mir kommt von meinen Wunden
54 Die tiefste heilsam vor –
55 Hat sie in mir ihn funden,
56 Den sich mein Herz erkor!

(Textopus: Ich hab' das Mädchen funden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36128>)